

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	11
EINLEITUNG, ODER: EIN LITERATURWETTBEWERB ALS KAPITALMARKTPLATZ 17 Überblick – Bilder einer Veranstaltung – Zur Kapitaltheorie Pierre Bourdieus und zum Begriff der Börse – Über den Kapitalhandel – Empirische Daten und Interpretationsansatz	
1.0 DIE INSTITUTIONALISIERUNG DES INGEBORG-BACHMANN-PREISES: VORAUSSETZUNGEN UND VORGESCHICHTE	37
1.1 Deutsche Vorgeschichte: die Gruppe 47 und der Literaturbetrieb . Gruppe 47 und Bachmann-Preis: ein Vergleich	40
1.2 Klagenfurter Verhältnisse: <i>Woche der Begegnung</i> und <i>Preis der Stadt Klagenfurt</i>	61
Literatur und politisches Handeln: Literaturbetrieb auf Kärntnerisch – Kommunale Imagepflege mittels Kultur: die Woche der Begegnung – EXKURS: Kommunale Literaturpreise im Österreich der 70er Jahre – Vom Literaturpreis zum Gespräch über Literaturpreise – Variationen literarischer Öffentlichkeit in der österreichischen Provinz der 70er Jahre: Graz, Klagenfurt und Fresach	
2.0 DAS MODELL KLAGENFURT: STRUKTUR UND FUNKTION EINER LITERATURBÖRSE	113
2.1 Vorgaben der Veranstalter (Zielbestimmung)	114
Die Landeshauptstadt Klagenfurt und die Literatur – Das ORF-Landesstudio Kärnten in den 70er Jahren – EXKURS: Der Österreichische Rundfunk und das Landesstudio Kärnten – Der Bachmann-Preis und die Kulturberichterstattung im ORF-Fernsehen der 70er und 80er Jahre – 3sat und der Bachmann-Preis	
2.2 Strategien, Konzepte und Umsetzung (Zielinhalte und Zielvorgaben)	143
Zielgruppen oder Kundensegment – Projekt Literaturbörse – Grundaussstattung der Literaturbörse: Bezeichnung und Dotation des Preises –	

Die Börsenordnung: Richtlinien, Geschäftszweige und Organisation – Kurse, Umsätze und Preise – Schlüsselpositionen in der ersten Jury – Profile und Prozesse: Jurybesetzung in den Folgejahren	
2.3 Bilanzen: Beteiligung, Zufriedenheit und mediale Resonanz	205
Bilanz der Veranstalter – Bilanz aller Teilnehmer/innen – Bilanz der Zielgruppe Verlage – Bilanz der Zielgruppe Literaturkritik/Presse – Bilanz der Zielgruppe Präsenzpublikum – Resümee: Der Börsenplatz Klagenfurt	
3.0 AUTOR/INNEN UND IHR PORTFOLIO: EINSATZ, GEWINN UND VERLUST	229
3.1 Soziodemografisches Profil der Autor/innen	230
Altersstruktur – Ausbildung und Berufstätigkeit – Geschlechterverteilung – Deutschsprachige Literaturen: Staatszugehörigkeit und nationale Literaturmärkte	
3.2 Voraussetzungen für eine Wettbewerbsteilnahme	252
Publikationen – Auszeichnungen – Öffentliche Präsenz als Indikator für die Position im Literaturbetrieb	
3.3 Einladung, Teilnahmemotive und Erwartungen	266
Beteiligung an Wettbewerben als Teil des Berufsbildes – Nominierung der Wettbewerbskandidat/innen – Motive für die Nominierung – Motive für die Teilnahme	
3.4 Vorbereitung und Auftritt	289
Die Vorbereitung auf den Leseauftritt – Der „Klagenfurt-Text“ – Wettbewerbsmatrix: Kritik, Karriere und Öffentlichkeit – Der performative Bereich: Lesungen und Diskussionen – Ermittlung der Preisträger/innen	
3.5 Folgen einer Wettbewerbsteilnahme für Autor/innen	318
Folgen: Einschätzungen der Autor/innen – Generelle Auswirkungen auf Autor/innen-Karrieren – Schreiben oder Nichtschreiben: Folgen für das literarische Arbeiten – Geld, Prestige und Kontakte: außerliterarische Folgewirkungen	
3.6 Zusammenfassung der empirischen Ergebnisse und theoretische Einbindung	339
Durchschnittskandidat/innen? – Das Portfolio-Modell: zur Relevanz der eingesetzten Kapitalien – Kapitalgewinn und Kapitalverlust	

4.0	INSZENIERUNGEN: DER WETTBEWERB UND SEINE ÖFFENTLICHKEITEN	357
4.1	Mediale Inszenierungen: Drama, Show, Event	358
	Inszenierung von Literaturkritik – Zum Verhältnis von Fernsehen und Literatur – Gerichtsverhandlung – Fernsehshow – Ein Literaturwettbewerb als Event	
4.2	Politische Inszenierung: der Fall Allemann und das Jenseits des literarischen Feldes	386
	Gesellschaftskritik oder Literaturkritik: die verhängnisvolle Jurydiskussion – Mediale und politische Verfahren – Allemann und die Folgen: vorläufiges Ende einer Karriere als Prosaautor – Allemann als Metapher des Bösen in der freiheitlichen Kulturpolitik	
4.3	Schlusswort	421
	POSTSKRIPTUM, oder: Was seither geschah	425
	ABBILDUNGEN	447
	ANHANG	449
	Anhang Einleitung – Fragebögen	449
	Anhang Kapitel 1 – Diagramme	465
	Anhang Kapitel 2 – Diagramme und Grafiken	467
	Anhang Kapitel 3 – Diagramme und Grafiken	477
	Anhang Kapitel 4 – Diagramme	514
	Allgemeiner Anhang – Liste der Autorinnen und Autoren 1977–2003	515
	LITERATURVERZEICHNIS	523
	REGISTER	543